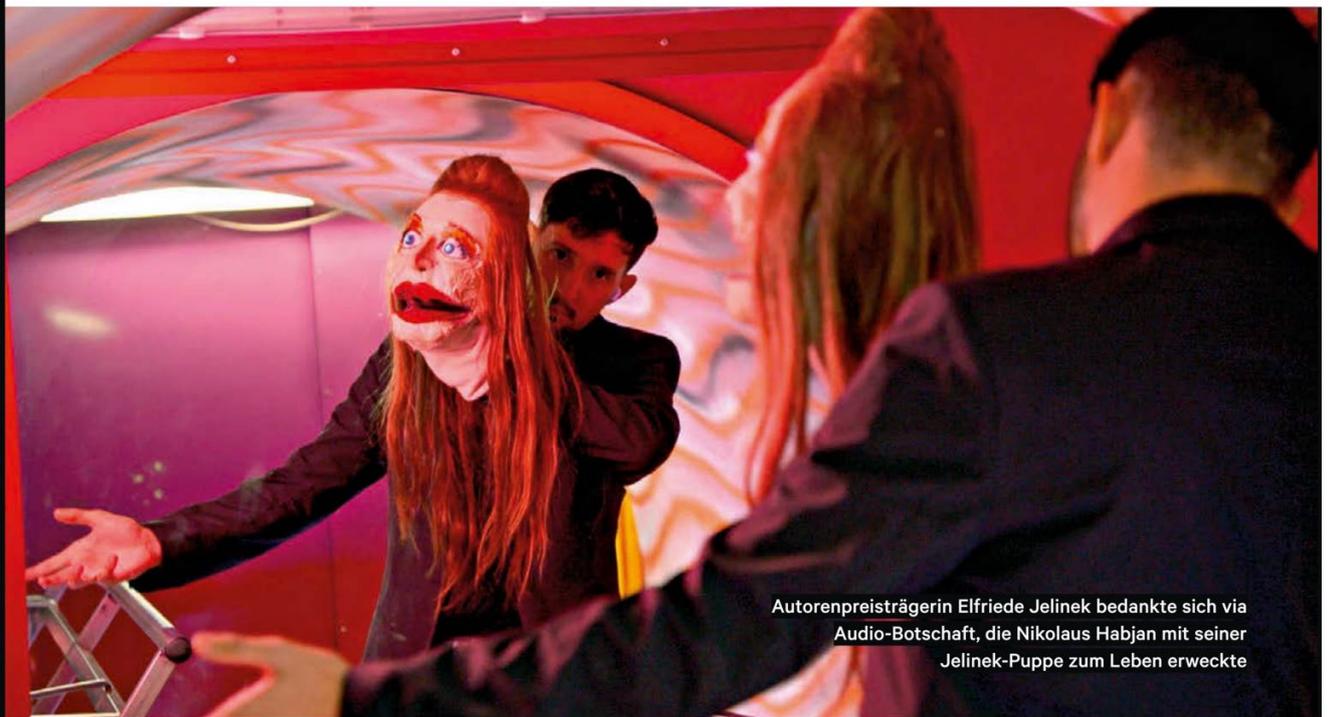


Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

LEUTE SO FEIERN DIE STARS



Autorenpreisträgerin Elfriede Jelinek bedankte sich via Audio-Botschaft, die Nikolaus Habjan mit seiner Jelinek-Puppe zum Leben erweckte

Bühnenwechsel für Theaterpreis

Schauplatz des NESTROY war diesmal der Prater. Der Autorenpreis ging an Elfriede Jelinek für Schwarzwasser

Das Jahr 2020 ist für Kulturschaffende wie eine Achterbahnfahrt. Und so wurde der Wiener Theaterpreis **NESTROY** diesmal in den Prater verlegt. Die Schauspieler **Stefanie Reinsperger** und **Philipp Hochmair** sowie Moderator **Peter Fässlacher** führten durch die Übertragung in ORF III, die nicht minder unterhaltend war als die Bühnen-Gala davor. So erhielt der Schweizer Theatermacher **Christoph Marthaler** den Lebenswerk-Nestroy, **Elfriede Jelinek** für ihr „Schwarzwasser“ den Autorenpreis. Jelinek bedankte sich via Audio-Botschaft, die **Nikolaus Habjan** mit seiner Jelinek-Puppe zum Leben erweckte. Eine Doppelauszeichnung gab es beim „Bühne“-Sonderpreis, der vom Bühnenverein und Red Bull Media House vergeben wurde: Ausgezeichnet wurden Festspielpräsidentin **Helga Rabl-Stadler** und Josefstadt Theater Direktor **Herbert Föttinger**, weil beide „ihre Stimme für die Kulturschaffenden erhoben haben“. Mit dem Publikumspreis wurde **Michael Niavarani** in seinem Theater im Park überrascht, wo dieser gerade mit **Harald Schmidt** auf der Bühne stand.



Bühne-Sonderpreis ging an Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler und Josefstadt Direktor Herbert Föttinger



Führten durchs Programm: Philipp Hochmair, Stefanie Reinsperger und Peter Fässlacher



Michael Niavarani wurde mit dem Publikumspreis ausgezeichnet

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag